

Kunst entdeckt mit Ludger Hinse

Ausstellung im Luther Forum beendet. Erstmals gab es ein so umfangreiches Begleitprogramm

Von Michael Bresgott

„Wir wollten diese besondere Ausstellung als Chance nutzen, mit dem Publikum über Kunst ins Gespräch zu kommen. Und das ist bei vielen Gelegenheiten gut gelungen.“ Eine positive Bilanz der rund einmonatigen Ludger-Hinse-Ausstellung im Luther Forum zog Andreas Willmes am Donnerstag im Gespräch mit der WAZ.

Der Pressesprecher des Luther-Forums unterstrich, dass es erstmals ein solch' umfangreiches Begleitprogramm zu einer Ausstellung an der Bülsler Straße gegeben habe; und dass Ludger Hinse dieses Begleitprogramm ein besonderes, ein ganz persönliches Anliegen gewesen sei.

Von der Farbe Weiß zu den Wirkungen des Kreuz-Symbols

Ob „Talk am Turm“ zum Thema Kunst und Glaube, ob „Die Farbe Weiß in der Architektur“ oder ein Dia-Vortrag zu den Wegekreuzen in Gladbeck - bei zahlreichen Gelegenheiten fanden die Gladbecker Kultur- und Kunstfreunde den Weg in die Ex-Markuskirche. Und oft ging es dann um eine ganz spezielle Thematik, um das Kreuz als ein archetypisches Symbol zum Beispiel und um seine Wirkung auf unsere Denkprozesse, auf unser Unterbewusstsein.

Als nun am Mittwochabend Clara Duncker, Christina Wienroth und Gerhardt Arndt mit Tanz, Musik und meditativen Texten im großen

Tanz-Solo im großen Saal zum Ausstellungsfinale

■ **Vom Intermezzo** zu „Christ ist erstanden“ bis zum Tanz-Solo „Das weiße Kleid“ - der Abschluss zur Ludger-Hinse-Ausstellung brachte am Mittwochabend eine meditative Atmosphäre in den großen Saal des Martin Luther Forums Ruhr.

■ **Die Ausstellung** mit Werken (Skulpturen, Kreuze) von Ludger Hinse hatte das Thema „Im Endlichen das Unendliche finden“.

■ www.lutherforum-ruhr.de



Künstler zum Anfassen: Ludger Hinse im Martin Luther Forum. FOTO: T. SCHMIDKE

Saal des Forums den Schlusspunkt zur Ludger-Hinse-Ausstellung setzten, lagen also programmreiche Tage hinter den Forum-Akteuren, die nun bereits auf den nächsten großen Programmpunkt an der Bülsler Straße blicken:

Am Dienstag, 16. Oktober, geht es im Talk am Turm um „Gut predigen



Meditativ und ästhetisch: Tanz-Solo von Clara Duncker, ein Programmpunkt zum Abschluss der Hinse-Ausstellung. FOTO: DINTER

heute“. Gäste sind dann Prof. Peter Wick (Bochum) und Pastor Gereon Alter (Essen), der zur Frage des guten Predigens so Einiges zu sagen hat, denn er ist einer der regelmäßigen Sprecher beim traditionsreichen „Wort zum Sonntag“ in der ARD. Die Moderation des Abends hat Ruth Obermann (19.30 Uhr).

Am 30. Oktober beweisen die Forum-Akteure übrigens, dass Martin Luther auch Spaß versteht - „Hier stehe ich, ich kann auch anders“ lautet das Motto beim Kabarett mit Okko Herlyn (Beginn: 19.30 Uhr). Der Vorverkauf (zehn Euro und acht Euro) für diese Veranstaltung läuft bereits; an der Abendkasse gibt

es Tickets für zwölf und zehn Euro. Ludger Hinse hätte bestimmt auch seinen Spaß an solch' einem Kabarettabend - während der Gladbecker Ausstellungstage erwies sich der Recklinghäuser jedenfalls als ein Künstler zum Anfassen, der sich gut gelaunt in das Begleitprogramm einbrachte. Genau so soll es sein...